

Regierungsforschung.de

Das wissenschaftliche Online-Magazin  
der NRW School of Governance

Regierungsforschung.de

# Call for Papers

**Schwerpunkt: Die Europawahl 2014.**

26. März 2014

**NRW** | **School of Governance**  
[www.nrwschool.de](http://www.nrwschool.de)

UNIVERSITÄT  
**DUISBURG**  
**ESSEN**

#### Redaktion

Matthias Bianchi, M.A.  
Tel. +49 (0) 203 / 379 - 4106  
Fax +49 (0) 203 / 379 - 3179  
[matthias.bianchi@uni-due.de](mailto:matthias.bianchi@uni-due.de)

#### Wissenschaftliche Koordination

Kristina Weissenbach, M.A.  
Tel. +49 (0) 203 / 379 - 3742  
Fax +49 (0) 203 / 379 - 3179  
[kristina.weissenbach@uni-due.de](mailto:kristina.weissenbach@uni-due.de)

#### Sekretariat

Anita Weber  
Tel. +49 (0) 203 / 379 - 2045  
Fax +49 (0) 203 / 379 - 3179  
[anita.weber@uni-due.de](mailto:anita.weber@uni-due.de)

#### Herausgeber (V.i.S.d.P.)

Univ.-Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte

#### Redaktionsanschrift

Redaktion Regierungsforschung.de  
NRW School of Governance  
Institut für Politikwissenschaft  
Lotharstraße 53  
47057 Duisburg  
Tel. +49 (0) 203 / 379 - 2706  
Fax +49 (0) 203 / 379 - 3179  
[redaktion@regierungsforschung.de](mailto:redaktion@regierungsforschung.de)

[www.nrwschool.de](http://www.nrwschool.de)  
[www.forschungsgruppe-regieren.de](http://www.forschungsgruppe-regieren.de)  
[www.politik.uni-duisburg-essen.de](http://www.politik.uni-duisburg-essen.de)

# Call for Papers

## Schwerpunkt: Die Europawahl 2014.

In weniger als 70 Tagen finden – zwischen dem 22. und dem 25. Mai 2014 – die Wahlen zum achten Europaparlament statt. Mehr als 400 Millionen Europäer können in diesem Zeitraum ihre Stimme abgeben. Das macht die Europawahl 2014 – rein quantitativ an den Wahlberechtigten gemessen – zur weltweit zweitgrößten Wahl. Dennoch werden Europawahlen wissenschaftlich im Vergleich zu nationalen Wahlen nach wie vor eher stiefmütterlich behandelt. Für das offene politikwissenschaftliche online-Magazin [regierungsforschung.de](http://regierungsforschung.de) werden Beiträge erbeten, die diverse Forschungsperspektiven auf die Europawahl und den Wahlkampf rund um das Europäische Parlament bieten.

### **Unser Angebot: wissenschaftlicher als Journalisten, schneller als der Rest.**

Regierungsforschung.de ist das online-Magazin der NRW School of Governance. Seit 2010 sind rund 260 politikwissenschaftliche Beiträge auf [regierungsforschung.de](http://regierungsforschung.de) erschienen, mehr als 10.000 Besucher lesen die Analysen monatlich. Mit Regierungsforschung.de haben wir ein Format im Angebot, das seine Stärken gerade in Wahlkampfzeiten ausspielen kann: zur Bundestagswahl 2013 wurden rund 50 Beiträge veröffentlicht, die zum Teil breite Resonanz erfahren haben. Wir schließen mit unserem Angebot eine Lücke in der Wahlkampfberichterstattung: wissenschaftliche Analysen, die Wahl- bzw. wahlkampfbezogene Themenkomplexe detaillierter und differenzierter abbilden können als dies in der journalistischen Berichterstattung möglich wäre. Über Regierungsforschung.de können diese Analysen trotzdem zeitnah publiziert und einem breiten Publikum präsentiert werden.

### **Dringend erwünscht: Ihr Beitrag**

In Vorbereitung ist aktuell ein Themenschwerpunkt zur Europawahl 2014 auf [regierungsforschung.de](http://regierungsforschung.de). Unser Call richtet sich dabei explizit an NachwuchswissenschaftlerInnen, an Promovierende und Studierende, die eine schnelle, unkomplizierte und öffentlichkeitswirksame Möglichkeit für die Publikation der eigenen Forschung suchen. Über Analysen der Europaforschung hinaus bieten sich dabei Perspektiven auf die Europawahl – in Analogie zu der Seitenstruktur von Regierungsforschung.de – aus der Sicht der Wahl-, Parteien-, Policy- und Kommunikationsforschung an. Mögliche Themenkomplexe sind beispielsweise:

- Aspekte des europäischen Wahlsystems und der Reform des Wahlsystems;
- Aspekte der europäischen Integration und der Vertragswerke;
- Forschung, die sich mit Partei-Programmen, mit (Aspekten der) Wahlkampf-Kampagnen oder mit Fragen der Parteiorganisation beschäftigt;
- Analyse europäischen Gesetzesinitiativen und Fallstudien zu konkreten Policies, welche die zurückliegende Legislaturperiode geprägt haben.

### **Offener Schwerpunkt mit vielfältigen Formaten und**

Die Vielfalt der Forschungsschwer- und Ansatzpunkte an das Thema „Europawahl 2014“ sehen wir als einen positiven Faktor. Neben dieser inhaltlichen Vielfalt bietet sich eine ganze Reihe an möglichen Formaten an: Neben Blogbeiträgen können wissenschaftlichen Kurzanalysen und essayistischen Abhandlungen ebenso wie umfangreichere Manuskripte eingereicht werden.

Wir freuen uns auf interessante Manuskripte, die Sie gerne ab sofort und bis zum 01. August 2014 an die folgende Adresse senden können:

➤ [redaktion@regierungsforschung.de](mailto:redaktion@regierungsforschung.de)

Fragen beantwortet Ihnen gerne:

Matthias Bianchi, M.A. ([matthias.bianchi@uni-due.de](mailto:matthias.bianchi@uni-due.de))

Tel. +49 (0) 203 / 379 - 4106